

Zu Kapitel 19.

Wissenszweige. Zusammengefaßt in Trivium (untere Stufe, daher das Wort trivial): Grammatik, Rhetorik, Dialektik und Quadrivium (obere Stufe): Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik.

„Die Weise der Regierung Karls und die für sie erforderliche Übung im Schreibwerk machten wünschenswert, auch das Laientum zum Lernen heranzuziehen. Daher war die von ihm errichtete Hofschule in Aachen zugleich für die Kinder der Vornehmen bestimmt. Der Plan, allgemeine Volksschulen zu errichten, ist ihm jedoch nur irrtümlich zugeschrieben worden. Wohl aber entstanden Kloster- und Domschulen.“ (Lindner, Weltgeschichte I. 345.)

Tod seiner Kinder. Vgl. zu Kapitel 18. „Ein Gedicht Karls des Großen entdeckte Kardinal Rampolla in einem Kodex der Vatikanischen Bibliothek; es umfaßt 44 Verse in lateinischer Sprache. Der Kaiser gibt darin seinen väterlichen Gefühlen beim Tode eines seiner Kinder Ausdruck. In einem Bande Anecdota, der bereits druckfertig vorliegt, will Rampolla das Gedicht der Öffentlichkeit übergeben.“ (Herold, Juni 1910 S. 37.)

Papst Hadrian starb am 23. Dezember 795. „Karl ließ für den Verstorbenen im ganzen Reiche beten, ersuchte die angelsächsische Geistlichkeit um das Gleiche und ließ von Alkuin eine Grabschrift dichten, die mit Goldbuchstaben auf einer schwarzen Marmorplatte geschrieben und in die Peterskirche, wo Hadrian am 26. Dezember war bestattet worden, gebracht ward.“ (Dahn, III. 1046.)

Zu Kapitel 20.

Pippin der Höckrige (vgl. zu Kapitel 18) schwor sich 792 in Regensburg gegen den Vater. Im Kloster Prüm (nördlich von Trier) lebte er noch 20 Jahre; er starb 811.

Aufgabe: 1. Welcher Kaiser fand in Prüm seine Grabstätte?

2. Bedeutung Prüms für das Karolingerhaus?

Der frühere Anschlag gegen Karl ging 786 vom thüringischen Grafen Hardrat aus. Im Bunde mit